

ne mit fortführte. Auf solche Weise kamen Obdorien, und Kondinien, zuerst an das Russische Reich.

1558. 3. Unter dem Czaar Iwan Basilowitsch dem II. fieng ein reicher Mann, Anika Stroganow, in dem Lande der Siränen, einen einträglichen Pelzhandel mit fremden Leuten an, die von den Gegenden des Ob- Stromes herkamen. Als er nun von seinen gemachten Entdeckungen, und Vortheilen, dem Czaaren Nachricht gegeben, schickte dieser tüchtige Leute ab, welche nicht allein die Wogulen und Osteaken am Ob, bewogen, sich der Russischen Oberherrschaft zu unterwerfen: sondern auch die nächstwohnende Tataren überredeten, dem Czaar einen jährlichen Tribut zu versprechen. Für diesen Dienst wurde dem Stroganow ein grosser Strich Landes, an dem Flusse Kama, von dem Czaaren eingeräumt, den er anbauete.

1578. 4. Als Czaar Iwan die auf dem Kaspiischen Meere, und der Wolga, Räuberey treibende Douische Kosaken bekriegte, und zerstreute, flob einer ihrer Anführer, Jermak, mit sechs bis siebentausend Mann den Kamafluß aufwärts, wo er von einem Enkel des Anika Stroganow freundlich aufgenommen wurde. Hier zog Jermak von den Völkern am Obstrom und weiter hin, und von ihren Streifereyen gegen die Anwohner des Kama, solche Nachrichten ein, die ihn aufmutheten, einen Kriegszug wider sie zu unternehmen, den er, mit Begleitern, die ihm Stroganow zugab, wirklich unternahm.

1579. 5. Jermak nahm im folgenden Jahre, nachdem er von Stroganow mit Mund- und Kriegsvorrathe versorget worden, seinen zweyten Feldzug vor, und gelangte, nach gehaltenem Winterlager, erst im nächsten Jahre darauf bis in den Fluß Tura, und seine kleine Armee war bis auf etwam 1580. 1600 Mann eingegangen. Da wurde er zwar von den Tataru angegriffen; allein auch hier that das Pulver seine Wirkung, und die Tatarische Pfeilelogen bald gegen das Kosakische Feuergechoß unter. Er kam endlich gegen Ende des folgenden Jahrs bis in den Irtsch, wo er sein Winterlager in einer Tatarischen Schanze, Urik, nahm: aber sein Bolt war 1581. bis auf 500 Mann geschmolzen.

den 23 Oct.

Hier kam es zwischen dem Oberhaupte der dortigen Tataren, Kutschum- Chan, und Jermak, zu einem Haupttreffen, in welchem dieser mit Verlust von 107 seiner Leute, über einige tausend Tataren, einen vollkommenen Sieg erfochte. Der Chan verließ darauf seine wohl befestigte Residenz, Isker, am Flusse Irtsch, welche Jermak ohne Mühe besetzte, und hier seinen Sitz aufschlug. Isker wurde wahrscheinlicher Weise von den Siränen und